



KMU- UND
GEWERBEVERBAND
KANTON ZÜRICH

Medienmitteilung

Zürich, 19. März 2021

Bundesrat definitiv in Corona-Sackgasse angekommen

Der Bundesrat bestätigt heute seinen übervorsichtigen Corona-Kurs und verzichtet auf Lockerungen bei den wirtschaftsschädigenden Massnahmen. Den betroffenen Branchen fehlen nach dem heutigen Nicht-Öffnungsentscheid weiter jegliche Perspektiven. Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) stellt fest: Der Bundesrat hat sich mit seiner ungenügenden Krisen-Bewältigung definitiv in eine Corona-Sackgasse manövriert. Die stetig steigenden Begleitschäden nimmt er dabei offenbar bewusst in Kauf.

Für den KGV ist es unverständlich, dass der Bundesrat die tiefen Hospitalisierungszahlen und die zunehmende Durchimpfung der Risikogruppen bei seinen Entscheiden ausblendet. Statt die Lockdown-Massnahmen für die betroffenen Branchen stark zu lockern, kann sich der Bundesrat weiterhin nicht für Öffnungsschritte für die Wirtschaft durchringen. Der heute vom Bundesrat präsentierte Nicht-Öffnungsfahrplan ist aus Sicht der KMU-Wirtschaft nicht akzeptabel. Der KGV lehnt die Null-Covid-Strategie des Bundesrates voll und ganz ab. Mit dem Virus leben lernen, statt sich vom Virus lähmen lassen, muss die Devise sein. Schutzkonzepte statt Dauer-Lockdowns.

Mit seiner Politik des Stillstandes nimmt der übervorsichtige Bundesrat bewusst Härtefälle in Kauf. Diese gehen nach wie vor einseitig zu Lasten der Wirtschaft. Den betroffenen Branchen fehlen jegliche unternehmerischen Perspektiven. Die Schliessungen und Einschränkungen, welche nun bereits Monate andauern, gehen an die Substanz der Unternehmen und zerstören Existenzen. Statt Perspektiven zu schaffen, droht der Bundesrat heute bereits wieder mit zusätzlichen Verschärfungen. Aus Sicht des KGV sind die Härtefall-Programme mit den angewendete Kriterien nicht mehr in der Lage, die betroffenen Unternehmen vor Konkursen zu retten. Hier braucht es zusätzliche Entschädigungen, welche weitere Faktoren (zum Beispiel Fixkosten) berücksichtigen.

Kontakt für Medienschaffende:

Werner Scherrer, Präsident, Mobile 079 508 98 78, werner.scherrer@kgv.ch

Thomas Hess, Geschäftsleiter, Mobile 079 774 36 60, thomas.hess@kgv.ch

Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) ist die Dachorganisation der KMU im Kanton Zürich. Er bildet die Drehscheibe zwischen Wirtschaft und Politik und unterstützt die angeschlossenen



KMU- UND
GEWERBEVERBAND
KANTON ZÜRICH

Organisationen und deren Mitglieder überall dort, wo diese bestimmte Leistungen und die Vertretung und Durchsetzung ihrer Interessen nicht selbst erbringen können. Zudem ergänzt der KGV die Leistungen der örtlichen und lokalen Gewerbevereine und Berufsverbände.

Der KGV fasst rund 18'000 Mitglieder der örtlichen und regionalen Gewerbevereine und Berufsverbände zu einer starken Interessengemeinschaft zusammen. Diese sind in zwölf Bezirksgewerbeverbänden, 108 örtlichen Gewerbevereinen sowie in 70 regionalen und kantonalen Berufsverbänden organisiert. Dieser Zusammenschluss einer grossen Anzahl Klein- und Mittelbetriebe zu einer Dachorganisation gibt dem Gewerbe und den Unternehmerinnen und Unternehmern im Kanton Zürich eine bedeutende und mitentscheidende Stimme in staatspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen. Die lokalen und regionalen Gewerbevereine und Berufsverbände delegieren Aufgaben an die Dachorganisation KGV mit dem Ziel, die eigenen Ressourcen besser einzusetzen und den Nutzen für die angeschlossenen Mitglieder nachhaltig zu mehren. Als Drehscheibe zwischen Wirtschaft und Politik setzt sich der KGV für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen für das Gewerbe im Kanton ein.



KMU- UND
GEWERBEVERBAND
KANTON ZÜRICH

Wir sind die Wirtschaft

Ilgenstrasse 22 | 8032 Zürich
Tel. 043 288 33 61 | info@kgv.ch | www.kgv.ch